

13. „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb im Markt Mönsheim

Ein tierisches Spektakel mit Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner

- Neue Altmühltaler Lamm-Königin Gabriela I. gekrönt
- 850 Schafe, Ziegen und Lämmer auf die Sommerweide aufgetrieben
- Schäfer- und Handwerkermarkt zog viele Menschen an

Mönsheim (mi) Trotz schlechter Wetterprognosen zeigte sich am Eröffnungstag des 13. Altmühltaler Lamm-Auftriebs im Markt Mönsheim eitel Sonnenschein, den – wie Bürgermeister Richard Mittl deutete – die Schirmherrin, Bayerns Staatsministerin für Wirtschaft und Energie, Ilse Aigner mitgebracht hatte. Dementsprechend gut war die Stimmung bei Ilse Aigner, die „schon lange auf die Einladung im Gailachtal und sehr viele Gäste staunten über die Schaf- und Ziegenherde mit vielen kleinen Lämmern, die Schäfer Sascha Gäbler im Beisein der Schäferabordnung durch die Gassen des Marktes im Altmühl- und Gailachtal führte.



Bevor die Schirmherrin die große Schafherde als Schäferin mit Schäferhemd, breitkrempigem Hut und Schäferschippe gewandet, auf die Sommerweide führen konnte, sprach sie in ihren Grußworten auch das regionale Produkt Altmühltaler Lamm an und appellierte, diesen Gedanken der regionalen Wirtschaftskreisläufe auch vor Ort weiter zu behalten und umzusetzen. Die bayerische Wirtschafts- und Energieministerin sowie stellvertretende Ministerpräsidentin war Schirmherrin des 13. Lammauftriebs. „Für mich ist es echt eine große Freude, hier in Mönsheim zu sein. Ich

habe schon lange darauf gewartet“, sagte die bestens gelaunte Ministerin. Bei ihrem Besuch krönte sie auch die neue Lammkönigin Gabriela I., führte die große Schafherde durch den Markt, trug sich ins Goldene Buch ein und nahm sich zum Abschluss ihrer Visite beim Rundgang durch den Schäfer- und Handwerkermarkt viel Zeit, mit den Leuten zu reden.

In ihrem Grußwort hob Aigner die „großen Dienste“ der Schäfer und deren Herden für Natur und Mensch heraus: „Wir schätzen es sehr, Sie zu haben. Es ist wichtig, dass Sie ihren Beruf so ernst nehmen, damit die wunderschöne Landschaft mit den seltenen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt.“ Mit Beifall reagierten die Mönsheimer auf das Kompliment der Ministerin, dass es der Herrgott mit der wunderschönen Gegend hier besonders gut gemeint habe, sie sprach „von fast paradiesischen Zuständen“.

Mönsheims Bürgermeister Richard Mittl hatte Ilse Aigner vor dem historischen Kastenhof unter Beifall zu einem „Schäferstündchen der besonderen Art“ begrüßt und sie aktuell als Landesmutter willkommen geheißen. Als Mittl der Staatsministerin den Vormarsch seiner Gemeinde auf den Gebieten Technologie und Medien vorstellte, erhielt er von ihr sponta-



nen Applaus. Nachdem schon einige Minister vor ihr den Altmühltaler Lamm-Auftrieb als „politisches Sprungbrett“ nutzen konnten, verhiess er ihr auch eine entsprechende Karriere, in der sich „noch mehr erreichen kann“.



Die erste Amtshandlung der Ministerin in Mörsheim war die Inthronisation der neuen Lammkönigin. Sie setzte Gabriela I. Eckstein aus Pfahldorf die Krone auf, hängte ihr die Schärpe um und übergab ihr das Zepter. Gabriela I. verband mit ihrem Dank einen Appell an die Ministerin: „Sorgen Sie auch weiterhin für die Förderung des Projekts der Altmühlleiten und für die Sicherung unseres ländlichen Raumes, auch in einem möglichen Folgeprojekt, einem Landschaftspflegeverein im Landkreis Eichstätt.“

Zuvor begrüßte Bürgermeister Richard Mittl die zahlreichen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, vor allem der Schäferverbände, aber auch Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel, die Landräte Anton Knapp und Gerhard Wägemann, sowie Bezirksrat Reinhard Eichiner und viele Bürgermeisterkollegen aus den Umlandgemeinden der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Weißenburg-Gunzenhausen, aufgrund der Lage der Marktgemeinde im Dreiländereck.



Weit über tausend Gäste erfreuten sich des 13. „Altmühltaler Lamm“-Auftriebs im Gailachtal an den beiden Lammerlebnistagen und bestaunten interessiert die rund 850-köpfige Herde aus Schafen, Lämmern und Ziegen, die sich über die Gailachbrücke durch das Markttor zwängten und über den Kastnerplatz und die Marktstraße auf die Sommerweide am Kohlberg getrieben wurden. Ein umfangreicher Schäfer- und Handwerkermarkt bot allerlei rund um das Schaf, vom Schaffell und Wollsocken über Betten und Schafseifen bis zur alten Handwerkskunst. Es stellte sich altes Handwerk vor, vom Korbmacher, Drechsler, Besenmacher, Rechenmacher bis zum Steinbrecher. Im Angebote waren auch Töpfer- und Keramikwaren, Obstsäfte und Blumen. Heimische Vereine und Betriebe boten die kulinarischen Köstlichkeiten vom „Altmühltaler Lamm“, wie Lamm-Bratwürste, Gyros, Lammbraten und Döner, zudem gab es als Alternative gegrillte Makrelen, aber auch Kaffee, Kuchen und Bioeis. Am

Samstagabend bot die heimische Musikkabarettgruppe „D' Mühschossbuam“ mit ihrem neuen Programm „allerhand Stand“ vor ausverkauftem Saal im Haus des Gastes unterhaltsame aber auch nachdenkliche Beiträge in verbaler weise aber auch im gekonnten musikalischen Stil. Rund um war der 13. „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb ein gelungenes Fest für die Schäfer, die Ausrichter und vor allem für die zahlreichen Gäste und Besucher.

Auch während des Jahres können sich Besucher und Gäste mit den Schafen und dem Schäfer treffen, nämlich bei dem Angebot der Marktgemeinde für ein „kulinarisches Schäferstündchen“. Die diesjährigen Termine sind Freitag, 29. Mai 2015, Freitag, 5. Juni 2015, Samstag, 20. Juni 2015, Samstag, 4. Juli 2015, Samstag, 25. Juli 2015, Samstag, 8. August 2015, Freitag, 21. August 2015 und Freitag, 4. September 2015. Anmeldung ist zwingend erforderlich unter 09145-831512 oder über markt@moernsheim.de. Infos zum Angebot unter www.moernsheim.de